An einen Haushalt
Zugestellt durch Post.at

Mitteilungsblatt
der Ortsgemeinde
Nußdorf am Haunsberg
Bezirk Salzburg - Umgebung

AMTLICHE MITTEILUNG

Ausgabe Nr. 7 **Nußdorf, im September 2009**

Werte Nußdorferinnen und Nußdorfer, geschätzte Jugendliche!

*Heute will ich mich mit einer Bitte an euch wenden. Am Dienstag dem 1. September 2009 findet ein **besonderes Chorkonzert in unserer Pfarrkirche** statt. Der „Don Kosaken Chor - Wanja Hlibka" singt geistliche und weltliche Werke von P. Tschaikowski, N. Rimsky-Korsakov, M. Lovorsky, D. Bortniansky und andere. Eine wunderschöne Liederauswahl garantiert einen schönen Konzertabend. Karten gibt es bei unserer Pfarrgemeinderatsobfrau Ingeborg Ganisl und im Gemeindeamt im Vorverkauf sowie an der Abendkasse in der Kirche. Beginn ist um 19:30 Uhr. Toll wäre es wenn die Kirche voll mit Konzertbesuchern aus unserer Gemeinde wäre.*

*Ein Mitglied des Staatsopernchores und Bürger der Gemeinde Nußdorf hat kürzlich eine hohe Auszeichnung durch das Land Salzburg überreicht bekommen. **Herr Wolfgang Holzherr** erhielt das goldene Verdienstzeichen des Landes für sein 25-jähriges verdienstvolles Wirken bei den Salzburger Festspielen. Begeistert war ich vom Festakt in der neuen Residenz. Im Namen unserer Gemeinde möchte ich Hern Wolfgang Holzherr noch einmal herzlich gratulieren.*

*Auf einen weiteren wichtigen Termin möchte ich noch verweisen. Das österreichische Rote Kreuz ruft unsere Bevölkerung wieder zum **Blutspenden** auf. Wie gewohnt ist das Blutspenden in der Volksschule am 7. September 2009 von 17:00 bis 20:00 Uhr. Ich darf unsere Mitbürger um zahlreiche Teilnahme ersuchen, da Spenderblut ein wichtiger Bestandteil in unserem Gesundheitswesen, besonders bei Unfällen, ist.*

Kurz vor Schulbeginn
noch ein paar erholsame Tage und
ein gutes Erntewetter wünscht Euch/Ihnen

Euer/Ihr Bürgermeister Johann Ganisl

INHALTS-VERZEICHNIS

- Geschenkübergabe Gewinnspiel Altstoffsammelzentrum
- Newsletter der Gemeinde Nußdorf
- Gemeinde-Einrichtungen geschlossen!
- **Konzert in der Pfarrkirche Nußdorf**
- **BLUTSPENDE - TERMIN**
- Gemeinde - Fundamt
- Österreichweite Sirenenprobe am 3.10.2009
- Stellenanzeige
- Gib Acht! Mehr Aufmerksamkeit auf Kinder im Verkehr
- Informationen der Landwirtschaftskammer
- Gesundheit & Soziales
- Union „VitActiv" Nußdorf
- Anzeige: „Praxis Vitalität"
- Anzeige: „Tai Chi"
- Anzeige: „Shiatsu – Maria Auer"
- **Eröffnung neuer SPAR-Markt in Nußdorf**

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber: Gemeinde Nußdorf am Haunsberg, Hauptstraße 17, 5151 Nußdorf, Tel. 06276/8811
Fax 06276/8811-20, E-Mail-Adresse: gemeindeamt.nussdorf@salzburg.at **Verlagspostamt:** 5110 Oberndorf bei Salzburg
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Johann Ganisl

Einweihung Altstoffsammelzentrum

Geschenkübergabe Gewinnspiel

Die Geschenkübergabe des Gewinnspieles anlässlich der Einweihung des Altstoffsammelzentrums fand am 14. August 2009 im Büro des Altstoffsammelzentrums statt.

Wir gratulieren den Gewinnern des Gewinnspiels der 3 Gemeinden recht herzlich!

1. *Platz: Maresch Franz, 5110 Oberndorf, Sattlerweg 9*
2. *Platz: Eisenberger Karl 5151 Nußdorf, Am Mühlbach 24*
3. *Platz: Fenninger Josef 5151 Nußdorf, Waidach 19*

Foto: (1.R. v.l.): Elisabeth und Josef Fenninger, Gerda Eisenberger, Franz und Maria Maresch
(2.R. v.l.): Gde.-Mitarbeiterin Daniela Maislinger, Gde.-Mitarbeiterin Elisabeth Krögner, Bgm. Johann Ganisl, Autofahrer der Fam. Maresch, Umweltberater Helmut Timin, ASZ-Betreuer Matthäus Buchner

Newsletter der Gemeinde

Besuchen Sie doch einmal unsere Homepage www.nussdorf.salzburg.at

Veranstaltungs-Newsletter:
Abonnieren Sie unseren Veranstaltungs-Newsletter und Sie wissen immer wann und wo in Nußdorf etwas los ist!

klassischer Gemeinde-Info-Newsletter:
Weiters haben wir auch einen klassischen Gemeinde-Newsletter, der Sie über die neuesten Infos der Gemeinde informiert!

Gemeindeamt geschlossen!

Wir bitten die Nußdorfer Bevölkerung um Verständnis, dass

am **Freitag,** den **11. September 2009** alle Gemeindeeinrichtungen wegen des Gemeindeausfluges und

am **Mittwoch,** den **30. September 2009** das Gemeindeamt wegen einer EDV-Veranstaltung

geschlossen haben!

KONZERT IN DER PFARRKIRCHE

FESTLICHES CALA – KONZERT

am **Dienstag**, den **1. September 2009** um **19:30 Uhr** in der **Pfarrkirche Nußdorf**

„DON KOSAKEN CHOR“

WANJA HLIBKA – Legitimer Nachfolger von Serge Jaroff

Solist und Schüler von 1967 bis zur Auflösung 1979 bei Serge Jaroff im Original Don Kosaken Chor

Geistliche Gesänge von Bortniansky, Kastalsky, Tschaikowski u.a. …
sowie die bekanntesten russischen Volksweisen wie … Eintönig klingt das Glöcklein, Kalinka, Stenka Rasin, Zwölf Räuber u.a. …

Kartenvorverkauf € 12,00
Frau Ingeborg Ganisl, Tel.: 06276/229
Gemeindeamt Nußdorf, Tel.: 06276/8811
Restkarten an der Abendkasse € 14,00

BLUTSPENDE - Termin

Der Blutspendedienst des Roten Kreuzes muss, um die Versorgung mit dem lebensrettenden Blut sicherstellen zu können, jährlich 37.000 Konserven aufbringen. Das heißt an jedem Werktag müssen durchschnittlich mehr als 140 Menschen dazu motiviert werden, ihr Blut für einen Mitmenschen zu spenden. Um dies möglich zu machen, sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen.

RETTE LEBEN, SPENDE BLUT!

Aufruf an die Nußdorfer Bevölkerung!

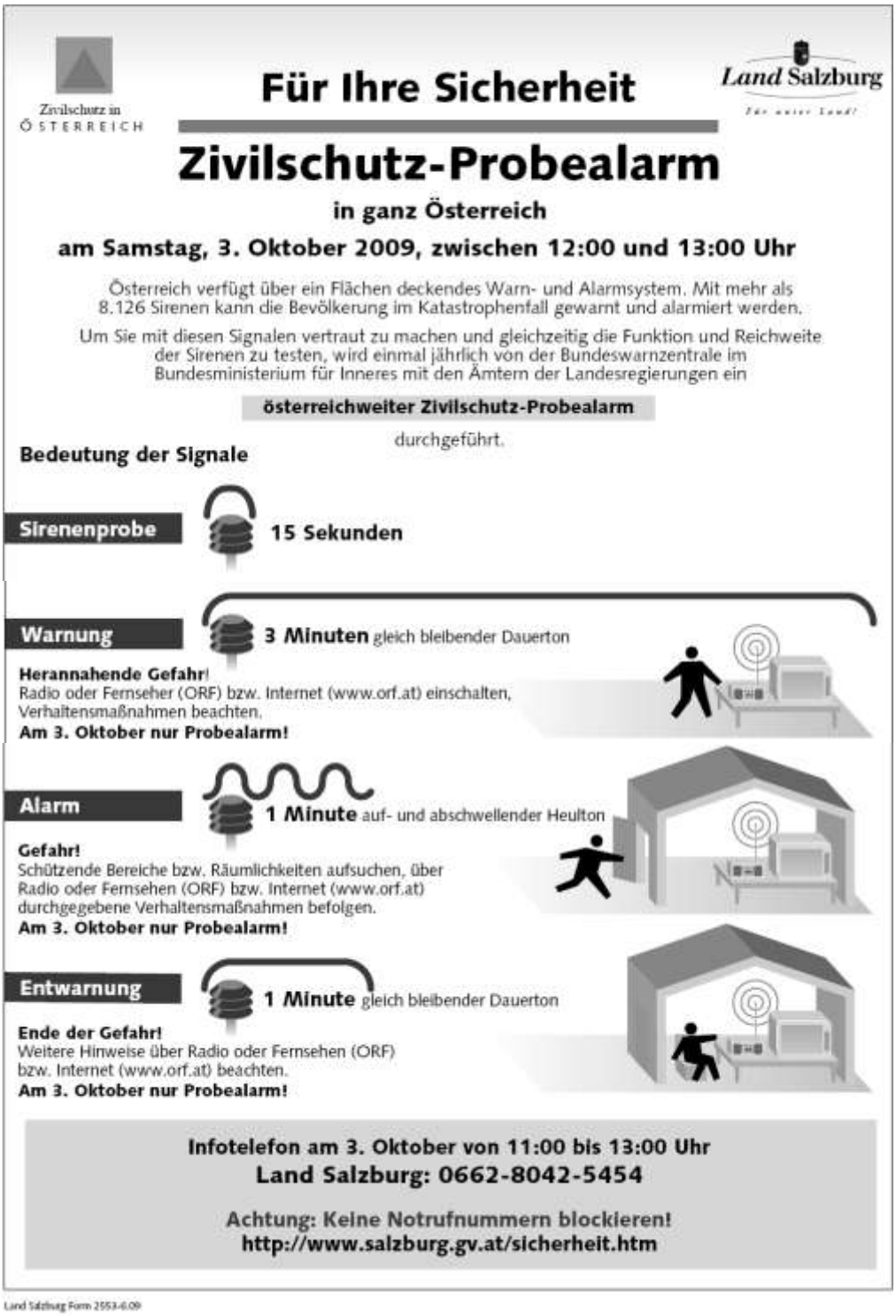
Am **Montag**, den **7. September 2009**
findet von **17:00 Uhr** bis **20:00 Uhr** in der **Volksschule Nußdorf**
wieder eine **BLUTSPENDEAKTION** des Roten Kreuzes statt.

Gemeinde - FUNDAMT

Fundgegenstände die im Gemeindeamt abgegeben wurden:

Fundgegenstand:	**1 FAHRRAD -- Marke Triumph**
Fundort:	am Objekt „Am Mühlbach 1“ – straßenseitig am Zaun
Funddatum:	11. August 2009

Österreichweite Sirenprobe
am 3. Oktober 2009



STELLENANZEIGE

Erfahrene Büroallrounderin sucht Nebenjob –
bevorzugt werden Bürotätigkeiten Vorort oder von zu Hause aus!
stellengesuch@gmx.at

Schulbeginn geht uns alle an:

GIB ACHT! Mehr Aufmerksamkeit auf Kinder im Verkehr

Täglich verunglücken auf Österreichs Straßen neun Kinder. Das Kuratorium für Verkehrssicherheit (KfV) fordert erhöhte Aufmerksamkeit auf Kinder im Straßenverkehr – speziell zu Schulbeginn.

Autofahrer haben Verantwortung

Für die Sicherheit unserer Kinder im Straßenverkehr sind nicht nur die Eltern verantwortlich. Zum Schutz und Wohl der Kinder müssen alle Verkehrsteilnehmer - vor allem die Autofahrer - ihr Verhalten anpassen: Da Kinder vom Vertrauensgrundsatz ausgenommen sind, muss jeder damit rechnen, dass sich Kinder nicht immer an die Verkehrsregeln halten.

Kinder haben beim Queren Vorrang

Laut Gesetz müssen Fahrzeuglenker Kindern eine sichere Überquerung der Fahrbahn ermöglichen – und zwar nicht nur auf Zebrastreifen, sondern auch an allen anderen Straßenstellen: Autofahrer müssen also gegebenenfalls überall anhalten, damit ein Kind sicher die Straße queren kann.

Wichtigster Schutz: Tempo reduzieren

DI Dr. Rainer Kolator, Leiter des KfV Salzburg, appelliert an alle Lenker: „Achten Sie auf Kinder als Verkehrsteilnehmer und reduzieren Sie das Tempo, damit Sie jederzeit auf das oft unvermittelte Verhalten sicher reagieren können." Die Geschwindigkeit sollte überall dort reduziert werden, wo man mit Kindern rechnen muss (z.B. Bushaltestellen), denn ca. 85 Prozent aller Unfälle mit Kindern passieren nicht am Schulweg, sondern in der Freizeit. Nicht nur auf die Taferlklassler sollte besonders geachtet werden, denn Kinder zwischen 10 und 14 Jahren sind häufiger an Schulwegunfällen beteiligt.

Achtung Schulbus - Vorbeifahrverbot

Bei Schulbussen im Einsatz (orangefarbenen Schülertransporttafel, eingeschaltete Alarmblinkanlage und Warnleuchten), darf auf keinen Fall vorbeigefahren werden. Die Fahrzeuglenker müssen anhalten – auch dann, wenn der Bus in einer Haltestellenbucht steht!

Alle Straßenverkehrsteilnehmer sind aufgefordert,
sich besonders rücksichtsvoll und vorbildlich gegenüber Kindern zu verhalten.

Kuratorium für Verkehrssicherheit

Informationen der Landwirtschaftskammer Salzburg

„Ambrosia artemisiifolia“ – eine unscheinbare Bedrohung

Die Beifußambrosie, ein wärmeliebendes Unkraut, verbreitet sich unaufhaltsam in ganz Europa. Auch in Salzburg gibt es seit 2008 Meldungen über ihr Auftreten. Die Pflanze ist durch ihre Pollen einer der stärksten Allergieauslöser und dadurch gesundheitsgefährdend.

In Mittel- und besonders Osteuropa hat sich die Beifußambrosie, „Ambrosia artemisiifolia“, auch Traubenkraut oder Ragweed genannt, bereits stark ausgebreitet. Die Pflanze profitiert von ihrem späten Auftreten im August, wodurch sie sich vor allem am Acker leicht verbreiten kann. Sie findet auf Acker- und Brachflächen, aber ebenso in Hausgärten, beste Wachstumsbedingungen. Ihre Samen bleiben mehr als 40 Jahre keimfähig wodurch sie einmal etabliert nur mehr schwer zu entfernen ist. Die Blütezeit beginnt relativ spät von Anfang August bis zum ersten Frost und verlängert dadurch die „Leidenszeit“ von Pollenallergikern. In ihrer nordamerikanischen Heimat ist das Traubenkraut der häufigste Auslöser von allergischem Asthma. Verbreitet wird die Pflanze meist durch verunreinigtes Saatgut, Getreide oder Vogelfutter. Die einjährige Pflanze wird sehr oft mit dem gemeinen Beifuß (In Salzburg volkstümlich als Chrysanthen bezeichnet) verwechselt. Charakteristische Unterscheidungsmerkmale sind der hohe Wuchs (bis zu 1,5 Meter), stehenden, ährenlangen, auffällig gelben, männlichen Blüten, die doppelt gefiederten Blätter und abstehende behaarte, später oft rötliche Stängel.

Besorgniserregende Allergiegefahr

Die Ambrosie stellt eine rundumfassende Gefährdung für die Gesundheit des Menschen dar. Neben Hautreizungen durch die Blätter verursachen ihre Pollen starke Allergien, dazu kommt eine Verstärkung von bereits bestehenden Allergien. Dadurch werden auch Menschen betroffen die bisher noch keine Probleme mit Allergien hatten. Die Pflanze produziert Unmengen von hochgefährlichen Pollen. Dieser verfügt über Allergene, also allergieauslösende Stoffe, die weitaus stärker sind als die der bisher in Europa auftretenden Allergieauslösenden Pflanzen. Es benötigt nur eine geringe Dosis von ca. 6 Pollen pro m³ Luft um Reaktionen auszulösen. Da die Pflanze bis zu unglaubliche 1 Milliarde Pollen produzieren kann muss beim Entfernen von blühenden Ambrosien ein Mundschutz getragen werden. Die Symptome sind schwerwiegend: tränende geschwollene Augen, Schnupfen. Rund ein viertel der Betroffenen leidet unter starken Asthmaanfällen wie Atemnot oder Schockzuständen.

Bekämpfung

Steht die Pflanze bereits in der Blüte muss unbedingt ein Atemschutz (z.B. Feinstaubmaske) getragen werden. Um allergischen Hautreaktionen vorzubeugen sind auch Schutzhandschuhe empfehlenswert. Ein unterschätzter Verbreitungsfaktor ist im Handel erhältliches Vogelfutter. Dieses kann mit Samen der Problempflanze verseucht sein, wodurch diese im Bereich des Futterplatzes Fuß fassen und sich auf das umliegende Gebiet ausbreiten kann.

Gegenmaßnahmen im Hausgarten

- Die Pflanze muss mit der ganzen Wurzel ausgerissen werden.
- Beim Ausreißen während der Blütezeit sollten Handschuhe, Staubmasken und Schutzbrillen getragen werden.
- Das anfallende Pflanzenmaterial darf nicht kompostiert werden, sondern sollte vor Ort verbrannt oder in einer Plastiktüte über den Restmüll entsorgt werden.
- Die Fläche anschließend begrünen, so dass die Keimung bestehender Ambrosiasamen verhindert wird.

Beratung / Auskunft: Amtlicher Pflanzenschutzdienst der LK Salzburg, ☎ 0662/870571-241

VERANSTALTUNGSKALENDER

Sept. 2009	VERANSTALTUNG	VERANSTALTUNGSORT	VERANSTALTER
Di. 1. Sept. 2009 18:30 – 20:30	Gruppe für Menschen mit **Alkoholproblemen** (Voranmeldung erbeten: Di. 9:00 – 10:00, Tel.Nr.06272/4334/465 Mag.Zauchner-Mimra)	Krankenhaus Oberndorf Veranstaltungsräume	Krankenhaus + KOKO Mag. Zauchner-Mimra
Di. 15. Sept. 2009 18:30 – 20:30	Gruppe für Menschen mit **Alkoholproblemen** (Voranmeldung erbeten: Di. 9:00 – 10:00, Tel.Nr.06272/4334/465 Mag.Zauchner-Mimra)	Krankenhaus Oberndorf Veranstaltungsräume	Krankenhaus + KOKO Mag. Zauchner-Mimra
Di. 29. Sept. 2009 18:30 – 20:30	Gruppe für Menschen mit **Alkoholproblemen** (Voranmeldung erbeten: Di. 9:00 – 10:00, Tel.Nr.06272/4334/465 Mag.Zauchner-Mimra)	Krankenhaus Oberndorf Veranstaltungsräume	Krankenhaus + KOKO Mag. Zauchner-Mimra

SPRECHSTUNDE DES HILFSWERKS OBERNDORF

HILFSWERK

Wo erhalte ich Hilfe im Haushalt und Alltag? Wo erhalte ich Pflege im eigenen Heim? Wer hilft mir im Umgang mit Demenz? Wer hilft mir bei der Pflege und Betreuung Angehöriger? Wie komme ich zu einem Pflegebett? Wie komme ich zu Essen auf Rädern?

Für all Ihre Fragen zu sozialen Anliegen:
Sprechstunde des Hilfswerks
Jeden Montag von 12:00-14:00 Uhr im Familien- und Sozialzentrum Oberndorf
Paracelsusstr. 4, 5110 Oberndorf, Tel. 06272/ 66 87
E-Mail: oberndorf@salzburger.hilfswerk.at, Homepage: www.hilfswerk.at

Union „VitActiv“ Nußdorf

Activ 60+ **NEU!**

Moderate Bewegungen und sanfte Gymnastik wirken sich positiv auf ihre Gesundheit und Fitness aus!

Johann Plachel Kurs-Nr.: H102/09
1 UE (50 min) Dienstag, 14:00–14:50 Uhr
Turnhalle VS Nußdorf
Kursbeginn: 22.09.2009
12 x € 40,-

ZVR: 617590120

Starker Rücken **NEU!**

Ein gesunder Rücken ist die Stütze unseres Körpers! Durch bewusstes Kräftigen und Dehnen der Muskulatur, sowie Mobilisieren der Wirbelsäule und der Gelenke, wird der Beugehaltung im Alltag entgegengewirkt!

Anna Rausch Kurs Nr: H 501/09
1,5 UE (70 min) Montag, 10:45–12:00 Uhr
Schulungsraum der Feuerwehr Nußdorf
Kursbeginn: 05.10.2009
6 UE € 30,-

Wir bitten um Anmeldung bei Frau Junger: the.jungers@aon.at oder 0664/2003746

A N Z E I G E

PRAXIS VITALITÄT – „Wenn die Füße Nieren spielen“

In unserer zivilisierten Welt nehmen wir durch Umwelt, Nahrung und Genussmittel belastende Substanzen auf, die unser Körper nur bis zu einem gewissen Umfang neutralisieren und ausscheiden kann. Allerdings wird bei den meisten Menschen dieser Umfang im Laufe der Jahre massiv überschritten, was eine Verminderung des Wohlbefindens und der Leistungsfähigkeit nach sich ziehen kann. Wir werden „sauer“!

Die Übersäuerung des Körpers blockiert die Versorgung des Körpers mit Sauerstoff, vernichtet Enzyme, verengt Gefäße, mindert Durchblutung, schwächt Köperabwehr, stört Stoffwechsel und verklebt Bindegewebe. Körpereigene Puffersysteme, das sind Nieren, Lunge, Leber, Darm und Haut regulieren die Ausscheidung überschüssiger Säuren.

Das Detox Elektrolyse-Fußbad bietet einen neuen Weg, den Körper bei Entsäuerung, Entschlackung und Entgiftung auf sanfte Weise zu unterstützen. Diese Methode dient hauptsächlich der Vorbeugung von Krankheiten, kann aber auch sehr gut als Unterstützung vielerlei Beschwerden (z.B. Rheuma, Gicht, Stoffwechselbeschwerden, Allergien und Hautproblemen) eingesetzt werden.

In den Monaten September und Oktober haben Sie die Möglichkeit, eine Detox-Fußbad-Anwendung zum Preis von € 20,-- (30 Min.) zu testen!

Nähere Informationen über unsere Praxis erhalten Sie unter www.vitalitaet-praxis.at!
Kontaktperson: Thomas Schaumburger, Hochberg 5, 5151 Nußdorf
Terminvereinbarungen unter Tel.Nr.: 0650/2031601

A N Z E I G E

„Tai Chi“ – Einführungsabend

EINFÜHRUNGSABEND

Montag, 14. Sept. 2009, 19:00 Uhr

Kostenlos, unverbindlich von Wilhelm Winkler, Physiotherapeut
Gemeindezentrum Göming
Info, Folder: 0662/852434, taichihilft@aon.at
Kurs ab Mo. 21. Sept. 2009, 19:00 Uhr

A N Z E I G E

Dipl. Shiatsupraktikerin, Baby- und Kindershiatsu, Shonishin, Fünf-Elemente-Ernährung

SHIATSU
MARIA AUER

Eltern-Kind-Kurse für Babyshiatsu

Baby- und Kindershiatsu unterstützen die Bewegungs- und Wahrnehmungsentwicklung Ihres Kindes und helfen bei großen und kleinen Problemen – wie etwa bei Blähungen, Zahnen, Unruhe und Entwicklungsverzögerungen. Ein Kurs besteht jeweils aus 4 einzelnen Stunden.
Kosten für 4 Stunden (= 1 Einheit): € 48,- Höchstteilnehmerzahl: 6 Mütter/Väter mit ihren Kindern

Kursinhalte:
- erlernen von einfachen aber sehr wirkungsvollen Massagegriffen
- Entspannungsübungen für die Eltern
- kurzer theoretischer Teil über verschiedene Themen und Diskussion
- beendet wird die Stunde jeweils mit Fingerspielen oder Liedern

Eltern-Kind-Kurs 1	***Eltern-Kind-Kurs 2***	***Eltern-Kind-Kurs 3***
Babys 0 – 3 Monate	Babys 4 – 7 Monate	Babys 8 – 12 Monate
je von 9:00 – 10:00 Uhr	je von 9:00 – 10:00 Uhr	je von 10:30 – 11:30 Uhr
22. September 2009	***20. Oktober 2009***	***20. Oktober 2009***
29. September 2009	***27. Oktober 2009***	***27. Oktober 2009***
6. Oktober 2009	***3. November 2009***	***3. November 2009***
13. Oktober 2009	***10. November 2009***	***10. November 2009***

Kurs für werdende Mütter:
Viele wertvolle Tipps für den Start mit Ihrem Baby. Sie erlernen wirkungsvolle Entspannungsübungen für sich selbst und einfache Glücksgriffe für Ihr Baby.
Kurszeiten jeweils von 10:30 bis 11:30 Uhr; Kosten für 4 Stunden (= 1 Einheit) € 48,-
Termine: ***22. September 2009, 29. September 2009, 6. Oktober 2009, 13. Oktober 2009***

Fünf Elemente Kochkurse

„Lasst Nahrung Eure Medizin und Medizin Eure Nahrung sein“ *(Hippokrates)*
Die Kurse beginnen jeweils mit einem theoretischen Teil, danach wird gemeinsam gekocht und anschließend gemeinsam am schön gedeckten Tisch gegessen. (Höchstteilnehmerzahl: 10 Personen)

Thema: ***ERDE***
Der Spätsommer ist die Zeit der Ernte und entspricht dem Erdelement.
Der Kurs findet am **16. September 2009** von 18:00 bis ca. 20:00 Uhr statt.

Thema: ***Metall***
Die Herbstenergie ist die Zeit des Abschieds und Vorbereitung auf das große winterliche Schweigen.
Der Kurs findet am **14. Oktober 2009** von 18:00 bis ca. 20:00 Uhr statt.

Nähere Informationen und Anmeldungen für alle Kurse bei: **Maria Auer, ☎ 0664 / 452 78 97**

Neuer SPAR-Markt in Nußdorf eröffnet am 11. September 2009

Mit SPAR kommt ein moderner und zeitgemäßer Nahversorger ins Ortszentrum von Nußdorf

Seit zwanzig Jahren ist Maria Moser leidenschaftliche Einzelhandelskauffrau. Ab September 2009 verwirklicht sich die Fünfunddreißigjährige ihren Traum vom eigenen Geschäft. Die frisch gebackene selbstständige SPAR-Kauffrau legt größten Wert auf Qualität, Frische und Kundenservice und freut sich darauf, Konsumenten im rundum modernisierten SPAR-Markt im Ortszentrum von Nußdorf zu begrüßen.

Nach einer Umbauzeit von vier Wochen wird der neue SPAR-Markt in Nußdorf am 11. September 2009 eröffnet und er wird kaum wieder zu erkennen sein: vom Eingangsbereich bis hin zu den Regalen, den Theken, den Lichtern und Böden wurde die gesamte Einrichtung erneuert bzw. modernisiert. „Altbewährtes und Hochgeschätztes habe ich natürlich übernommen“, lacht die frisch gebackene SPAR-Kauffrau. „Unser achtköpfiges Team ist dasselbe geblieben und auch die hausgemachten Köstlichkeiten von unserer Mitarbeiterin Christa wird es weiterhin geben.“

Qualitätsprodukte und zahlreiche Services

Das umfassende SPAR-Sortiment ergänzt Maria Moser mit frischen Qualitätsprodukten aus der Region. „Brot und Gebäck beziehen wir von der Elixhausener Landbäckerei, zudem gibt es stündlich frisches Brot“, betont Maria Moser. „Das Sortiment ist nun größer und ich gehe gerne auf Kundenwünsche ein. Zudem passt bei SPAR das Preis-Leistungs-Verhältnis. Wer Wert auf Qualität legt, wird vollauf zufrieden sein.“ Als weitere Services bietet Maria Moser Hauszustellung, Catering für warmes und kaltes Buffet sowie einen Geschenkeservice an.

Zahlreiche Eröffnungsangebote und Neuheiten mit SPAR

Noch mehr Komfort bieten die neuen Parkplätze vor dem Geschäft. „Zukünftig wird auch die Leergutübernahme von unseren Mitarbeitern persönlich übernommen werden“, sagt die SPAR-Kauffrau. Die Bezahlung mit Bankomat ist möglich. Geöffnet ist der neue SPAR-Markt von Montag bis Freitag von 7:30 bis 18:30 Uhr und am Samstag von 7:00 bis 16:30 Uhr.

Foto:
SPAR-Kauffrau Maria Moser (3. von links) und ihr 8-köpfiges Team an Mitarbeiterinnen ist um die Kundenwünsche bemüht.

© SPAR